

Schock bei Heidenheim: Torwart Kevin Müller nach Zusammenprall bewusstlos!

Heidenheims Torwart Kevin Müller erleidet schweren Zusammenprall im Spiel gegen Bochum. Ersthelfer leisten schnell Hilfe.



Heidenheim, Deutschland - In einem dramatischen Moment während des Spiels zwischen dem 1. FC Heidenheim und dem VfL Bochum kam es zu einem heftigen Zusammenstoß, der die gesamte Stadionatmosphäre veränderte. In der 50. Spielminute kollidierten Heidenheims Torwart Kevin Müller und Bochums Mittelfeldspieler Ibrahima Sissoko in einem Luftduell, was dazu führte, dass Müller regungslos auf dem Rasen liegen blieb. Er wurde offenbar bewusstlos aufgefunden, mit einer tiefen Platzwunde am Kopf, die sofortige medizinische Hilfe erforderte. Dies berichtet **Kosmo.at**.

Die Situation war alarmierend, da die medizinischen Erfahrungen der Spieler und des Personals schnell und effektiv

zum Tragen kamen. Mitspieler, insbesondere Verteidiger Timo Siersleben, leisteten Erste Hilfe, indem sie Müller in die stabile Seitenlage brachte und auf die Ankunft des medizinischen Personals warteten. Der Schiedsrichter Jan Schöppner setzte den Notruf in Gang und das medizinische Personal war binnen Minuten vor Ort. Fans beider Mannschaften zeigten ihre Besorgnis und unterstützten Müller mit emotionalen Sprechchören und Applaus.

Besorgniserregende Minuten im Stadion

Die Behandlung von Kevin Müller dauerte etwa zehn Minuten. In der Stadionatmosphäre, geprägt von gespenstischer Stille, sorgten Helfer dafür, dass die Situation mit Planen und Decken abgeschirmt wurde. Kommentator Daniel Herzog äußerte seine Schockierung über die plötzliche Wendung des Spiels und die damit verbundenen Sorgen um die Gesundheit des Torwarts. Heidenheims Kapitän Patrick Mainka beschrieb die Situation als äußerst besorgniserregend, und die Fans reagierten besorgt, als sie zusehen mussten, wie ihr Spieler behandelt wurde.

Nach elf Minuten wurde Müller schließlich mit fixiertem Kopf auf einer Trage vom Platz transportiert. In einem positiven Licht beschreibt Trainer Frank Schmidt, dass Müller nach der Erstversorgung wieder bei Bewusstsein war, obwohl anfängliche Verwirrung und Krämpfe festzustellen waren. "Es ist eine Erleichterung zu hören, dass er spricht", sagte Schmidt. Auch Teamkollege Frans Krätzig zeigte sich dankbar, dass der Zustand ihres Torwarts sich stabilisierte.

Wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen

Dieser Vorfall hat auch die Bedeutung der Ersten Hilfe im Sport unterstrichen. Sofortige Maßnahmen können entscheidend sein, wenn es zu Verletzungen wie bei Müller kommt. Die PECH-Regel - Pause, Eis, Compression, Hochlagern - ist eine bewährte Methode, um bei Sportverletzungen zu helfen. Diese Regel berücksichtigt, dass bei schweren Verletzungen, wie einer

Bewusstlosigkeit oder starken Blutungen, andere essentielle Maßnahmen erforderlich sind, die in einem Erste-Hilfe-Kurs erlernt werden können, erklärt die Webseite der **Malteser**.

Das Spiel zwischen Heidenheim und Bochum endete letztendlich torlos mit einem 0:0. Der Ersatzkeeper Frank Feller übernahm nach Müllers Auswechslung, und das Team blickt nun hoffnungsvoll auf eine schnelle Genesung ihres Spielers. Heidenheims Torwart-Kollege Timo Horn äußerte ebenfalls seine besten Wünsche für Müller.

Details	
Ort	Heidenheim, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.welt.de• www.malteser.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at